

Wafern/in den Sümpfen/und Pfützen. Der Theil  
dieses Landes/so gegen Mittag ligt/oder das Suder  
Theil / darinn Meldorff ist / gehört dem Kö-  
nig in Dennemarck / als Herzogen in Holstein ;  
der Norder Theil aber/oder das Land/so gegen Mit-  
ternacht ist/ und darinn das Stättlein Heide/ samt  
dem Flecken Lunden/ist Herren Friderichen/Herzo-  
gen zu Holstein / auff Gottorff zuständig. Nun  
von diesen Holsteinischen vier Ländern/werden/zum  
Reich / monatlich einfach 40. zu Ross / und 80. zu  
Fuß/oder 800. fl. an Geld gegeben/so/wie ich finde/  
höchstgedachter König in Dennemarck / als/waen  
Holstein/ein Stand des Reichs/und hochernanter  
Herzog Friderich / erstatten ; wiewol auch andere  
Herzogen von Schleswig/un Holstein/Güter in  
solchen Landen haben. Zu Unterhaltung des Cam-  
mergerichts/lise ich/ daß das *ordinarium* An. 1576.  
gewesen seye 140. fl. 6. fr. 6. hl. und *cum Augmento*  
233. fl. 27. fr. davon ich aber keinen gewissen Bei-  
wicht geben kan/wie es jekund damit beschaffen.

Was das Herkommen der jekigen Herzogen in  
Holstein anbelangt/so wird davon in meinem *Itine-  
rario Germania*, un anderswo/Bericht gethan. Wil  
daher allein der letztern / und noch lebenden / so vil  
mir wissend ist/ alhie gedencken. Und zwar/so ist

1. Der König in Dennemarck/und Norwegen/  
Herr Friderich/dieses Nahmens der Dritte/Anno  
1609. den 18. Merzen geboren ; hat mit Fräulein  
Sophia Amalia / Herzogin von Braunschweig/  
und Lüneburg/ Anno 1643. den 18. Octob. ehelich  
Wey